

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 4 (1928)

Heft: 49

Rubrik: Die Seite der Frau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Festtracht einer Frau auf Celebes.
Sollte dies das Tenue sein, dem unsere aktuelle Mode zusteckt?

unsere Bilder. « Der Typ ist gleichfalls international. Aber er ist mondän. Daheim in den Weltstädten; auf Zuschauertribünen, auf Bobs, in lichtgedämpften Bars und parfümdurchwogten Hotelhallen. Dort hat ihn Baronin Reczenik aufgelaert und sein Bild skizzirt. Er ist beiden Geschlechtern zugehörig. Auch solche sind ihm verfallen, fliegen auf ihn, die sich über den nonsens «Typ» erhaben fühlen. Der glattrasierte Elegant weiß genau, daß er durch den flüchtigen Gang

Der Tip ist ein Wink, den man sich zunutze machen soll. Wink in der Richtung desjenigen, der oder das beim Wetlauf die meisten Aussichten auf Sieg hat. Wer über zuverlässige Tips verfügt, läuft dem Erfolg in die offengehaltenen Arme. Dass ihre Mode-Tips auch die Primitiven besitzen, erweisen



Jedem das Seine! Ein Smikopfjäger in reichbestickten Breeches, die Frau in einer fast tirolerisch anmutenden Jacke, der Bub mit Soldatenmütze und europäischem Schirm

biger — sie verändert sich im Moment, da sie den kaffeebraunen Golfer, wenn sie den feminin angehauchten Künstler lässig oder blasiert zum Diner schreiten sieht. Prickelnd liegt's auf den stiftgetönten Lippen: Endlich wieder mal ein Mann . . . ! So «wirkt» der Typ, nach rechts und nach links. « Meist ist sein Schicksal unbestimmt. Die Gastrolle ist sein Los. Denn nur zu oft muß er dem typischen Typ das Feld überlassen. Der Geschmack wechselt im Tempo unserer Zeit eben schneller denn je. Gestern lockte noch schwarz, morgen kastanienrot, Auch aus Gründen der Nächstenliebe sollte man sich nicht festlegen. « Manche Typen haben beinahe Lebensdauer. Weil solche vom Partner einbildungswise in sie hingezogen wird. Frauen, die ihren Typ festhalten wollen, sind von seinen seelischen Liebenswürdigkeiten überzeugt wie weiland das Heilbronner Käthchen von seinem hohen Herrn. « Fast immer enttäuscht — wechselseitig — der Typ im entscheidenden Moment; ist zu vergnügungssüchtig oder uninteressant; spielt nicht Bridge, tanzt nicht Black; ist immer auf Reisen, hat schlechte Manschettenknöpfe, haft Fastnachtsbälle oder . . . ist bereits



Frau von Bontoc (Philippinen);
der lange Halbbandschuh ist tätowiert, der Schal handgeweben, der Perlenschmuck im Haar echt

einer hellblondigen Ueberschlanken irgendwie «berührt» wird — angezogen — hinschen muß —.

anderweitig strengstens gebunden. Die Suche nach dem «Typ» wird wieder aufgenommen. Manchmal erfährt sein Bild dabei kleine Umwandlungen. Nach der allermodernsten, vielleicht gar nach der bürgerlichen Seite hin. Endlich, endlich einen gefunden, sei . . . Und nun . . . soll der Juwel kultiviert werden. «

nen Typ.
gloria



Eine
Mignon
von den
Philippinen.
Die Krinolinärml am Kleid aus Ananasfaser, eine Jahrhundertalte Tracht

Das aber ist der Tod des Typ. Er fällt in sich zusammen und der Phoenix, der dem Feuer und der Asche der Ehe entsteigt, legt Eigenschaften an den Tag, die aller Voraussicht direkt entgegengesetzt sind. Ein Typ, der eigene Ansichten entwickelt, miserablen Geschmack hat, wegen jedem bißchen nervös wird, Heimlichkeiten markiert oder alle paar Stunden Migräne hat, ist kein «Typ» mehr. « Und doch soll es immer noch Männer und Frauen geben, die . . . ihren Typ heiraten möchten! « Typ ist Sekt. Trinkt man den alle Tage, kann man leicht die besten Tips für brauchbares Eheleben übersehen.

y.



Kein Galaaufzug eines zum Tanz gerüsteten Eingeborenen, sondern das neueste Abendcape, bestehend aus tausend Herminschwänzchen auf Silberfond mit Weißfuchs am Kragen

Frohe Weihnachten!

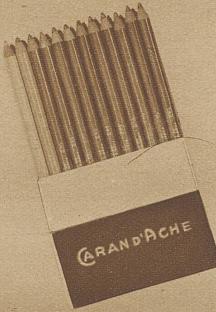


Vorteilhafte Preise

**SPORTHAUS
Bächtold**

nur Weinbergstr. 15 - Capitol und Stampfenbachstr. 57 ZÜRICH

Das von Ihren Kindern gern gesehene Weihnachtsgeschenk



**Caran d'Ache
Farbstifte**

Große reichhaltige Auswahl

**Borbach
MÖBELFABRIK
ZÜRICH** (Stadelhofen)
Falkenstr. 21

Fabrik in Meilen



Bei
A. Dürr & Co., z. Trülle
ZÜRICH
BAHNHOFSTRASSE 69
BAHNHOFPLATZ 6
erhalten Sie alles
was den
RAUCHER
erfreut!

Bett-Tische, verstellbar, Fr. 50.- und 60.-
Rückenlehne, verstellbar, Fr. 28.50
Nachtstühle, hys., bequem, v. Fr. 70.- an
Moderne Bidets, von Fr. 40.- an
Personenwagen, leicht transport., von Fr. 40.- an
Sitzbadewannen, solid und bequem, von Fr. 27.50 an
Fahrstühle, von Fr. 250.- an
Haus-, Touren- und Auto-Apotheken
Massagerollen, Fr. 18.-, 23.-, 25.-
Elektr. Massage-, Licht-, Heißluft- u. Inhalationsapparate
Elektr. Heizkissen und Bettwärmer, von Fr. 23.- an
Schöne Katzenfelle, warme Leibbinden, **Gummiwärmeflaschen**, beste Marken



Sanitätsgeschäft
Haussmann
Zürich - St. Gallen
Basel - Davos - Lausanne.



ROYAL Portable
Der berühmten Royal-Bureau-Maschine ebenbürtig.

THEO MUGGLI

Generalvertreter für die Schweiz
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 93
TELEPHON SELNAU 67.56

Feder und Schaufel früher;
Bagger und
Royal-Portable heute.

Die Royal-Portable ist in Form und Konstruktion letzte Vollkommenheit; die verschiedenen Farben erlauben Anpassung ans Interieur. Tastatur, Umschaltung, Bequemlichkeiten wie an Standard-Modellen. Leichter, kräftiger Anschlag. — Prospekte kostenlos.



**Violinen
und Celli**

vom billigen Schüler- bis vollkommenen

Meister-Instrument
in größter Auswahl.

Vorzügliche, selbst gebaute

Konzert-Instrumente

Erstklassige Referenzen.

Prächtige Neuerungen in

Etüdis

und wunderbare Kollektion bester

Künstler-Bogen

Kataloge frei.

Günstige Bedingungen.

Meine fachmännische Bedienung bietet Ihnen besondere Vorteile.



TOMA